

The SPD logo consists of the letters 'SPD' in white, bold, sans-serif font, centered within a solid red square.A group photograph of six people, three men and three women, dressed in professional attire. They are arranged in two rows, with three people in the back and three in the front. The background is a plain, light-colored wall. The text 'ZUHAUSE IN LAATZEN – ZUKUNFT FÜR ALLE.' is overlaid on the bottom part of the photo.

**ZUHAUSE IN LAATZEN –
ZUKUNFT FÜR ALLE.**

WAHL ZUM RAT DER STADT LAATZEN

www.spd-laatzten.de

LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER,



unsere Stadt Laatzen ist ein toller Ort zum Leben. Laatzen ist attraktiv, das spricht sich rum: Jedes Jahr wollen mehr und mehr Menschen hier leben, weil sie hier eine gute Infrastruktur, Nähe zur Natur und die Nähe zu kulturellen Angeboten vieler Art schätzen. Auch die Dienste und Leistungen, die Ihnen allen in der Stadt angeboten werden, machen Laatzen so lebenswert. Vieles davon ist der SPD zu verdanken, die seit langem zuverlässig die Politik in Laatzen bestimmt.

Wir, die SPD Laatzen, möchten die Stadt auch weiter zukunftsfest entwickeln. Dabei orientieren wir uns an unseren Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Unsere Ziele für die nächsten fünf Jahre haben wir in einem Arbeitsprogramm zusammengestellt, welches Sie in dieser Broschüre finden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD sind eine vielfältige Mischung: erfahrene Politikerinnen und Politiker sowie Neueinsteiger, Alteingesessene und Zugezogene, Alte und Junge, Männer und Frauen.

Um unsere erfolgreiche Politik fortsetzen zu können, bitten wir um Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 11. September 2016.

Ihre
Luisa Oyen
Vorsitzende der SPD Laatzen

ZUHAUSE IN LAATZEN – IN ALLEN STADTTEILEN

Unser Ziel ist und bleibt die gleichwertige Weiterentwicklung aller Stadtteile. Wir werden unseren Weg fortsetzen, um Laatzen noch sozialer, nachhaltiger, ressourcenschonender und lebenswerter zu machen. Dazu gehört für uns vor allem:

- Wir bauen ein effizientes Quartiersmanagement für Alt-Laatzen auf, um die bezahlbare Modernisierung des Wohnungsbestands voranzubringen.
- Wir schaffen die Voraussetzungen für den Bau von neuen, auch für Einkommensschwächere bezahlbaren Wohnungen. Dabei nehmen wir leerstehende Industrie- und Gewerbegebiete vor allem in den Blick.
- Wir werten das Zentrum durch die Umgestaltung von Marktplatz und Marktstraße sowie der Wegeverbindung zum Park der Sinne weiter auf.
- Wir sanieren das Rathaus so, dass vor allem durch die Vergrößerung des Bürgerbüros die Dienstleistungen der Verwaltung für die Bürger und Bürgerinnen noch besser erreichbar werden.
- Wir erhalten den Feuerschutz auf seinem hohen Niveau und unterstützen die Aktiven in den Freiwilligen Feuerwehren.



- Wir schaffen Anreize zur Stärkung des Einzelhandels in Gleidungen.
- Wir gehen den Weg zur Aufwertung des Zentrums von Rethen konsequent weiter.
- Wir verbessern die Barrierefreiheit im Stadtgebiet und fordern weitere Hochbahnsteige an den Stadtbahnhöfen.
- Wir bauen das Radwegenetz insbesondere zwischen den Stadtteilen aus und beseitigen Schwachstellen.
- Wir entwickeln den Klimaschutz in Laatzen weiter – in den öffentlichen Gebäuden, im Energiemanagement, im Verkehrswesen und durch den Umweltschutz.

ZUHAUSE IN LAATZEN – MIT DEM SOZIALDEMOKRATISCHEN PROFIL FÜR BILDUNG UND BETREUUNG



Das Laatzenener Profil für Bildung und Betreuung war von Anfang an ein Projekt der SPD Laatzen, das wir seit Jahren konsequent weiter ausbauen. Schon heute hat das Angebot in Laatzen eine Qualität, um die uns viele andere Städte, auch die Landeshauptstadt, beneidet. Dennoch wollen wir das Angebot weiter verbessern:

- Wir erneuern die Schulgebäude so, dass sie auf Jahre für die Schulen gut nutzbar sind.
- Wir schaffen die Voraussetzungen für die Einrichtung von Ganztagschulen in allen Stadtteilen.
- Wir unterstützen die Schulen weiter mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die die Stadt noch selbst finanziert.
- Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler beim Übergang in Ausbildung und Beruf durch die weitere Verstärkung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft.
- Wir sichern die Leinevolkshochschule weiter ab – und für ein gutes Angebot der Weiterbildung und für die Integration von neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.
- Wir erhalten die Stadtbibliothek und bauen ihr Angebot aus.
- Wir bauen das Angebot in Kindertagesstätten, Krippen und Horten weiter auf. Wir werden auch weiterhin die Zweit- und Drittkräfte in den Gruppen angemessen bezahlen.
- Wir passen die Öffnungs- und Betreuungszeiten weiter an die Bedürfnisse insbesondere der berufstätigen Eltern an.
- Wir wollen uns darum kümmern, dass die gemeinsame Betreuung aller Kinder durch inklusive Angebote weiter verbessert wird.

ZUHAUSE IN LAATZEN – DIE KINDER UND JUGENDLICHEN



Wir wollen, dass sich Kinder und Jugendliche in ihrer Stadt wohlfühlen. Wir wollen, dass die Stadt sie bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützt. Darum werden wir das vorhandene Angebot kritisch prüfen und weiter ausbauen:

- Wir unterstützen junge Eltern durch Hilfsangebote, wenn dies nötig ist. Wir verstärken dabei die Zusammenarbeit mit den Angeboten der Wohlfahrtspflege.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass in Laatzten wieder mehr große und bezahlbare Mietwohnungen für Familien gebaut werden.

- Wir überprüfen und verbessern laufend die Qualität von Kinderspielplätzen.
- Wir verbessern die Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in allen Stadtteilen und im Zentrum auf dem Marktplatz, auf dem Abenteuerspielplatz und im Park der Sinne.
- Wir erhalten die fünf Jugendzentren der Stadt und verbessern ihre Gebäude in Gleidingen und Ingeln-Oesselse.
- Wir schaffen neue Jugendplätze, wo dies von Jugendlichen gewünscht wird.
- Wir motivieren die Jugendpflege, noch enger mit den Vereinen und Verbänden in der Stadt zusammenzuarbeiten.
- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, Formen der Beteiligung und des demokratischen Lernens zu entwickeln, damit sie in der Stadt wieder mehr mitreden können. Dabei denken wir auch verstärkt an eine Beteiligung durch Online-Angebote.
- Wir fordern die Jugendpflege auf, die Kinder und Jugendlichen dabei anzuregen, zu fördern und zu begleiten. Dies muss Teil einer umfassenden Konzeption der Jugendarbeit in Laatzten sein, die von der Jugendpflege möglichst bald vorgelegt wird.

ZUHAUSE IN LAATZEN – DIE LEBENSÄLTHEREN



In Laatzen leben viele Lebensältere. Und viele ziehen auch neu nach Laatzen, weil sie das Angebot in der Stadt schätzen. Unser wichtigstes Ziel ist, dass sie möglichst lange in eigenen Wohnungen leben können. Dazu gehört für uns:

- Wir kümmern uns darum, die Barrierefreiheit bei Bussen und Bahnen in allen Stadtteilen zu verbessern. Wichtig ist dabei vor allem mindestens ein Hochbahnsteig in Gleidungen.
- Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass mehr – selbstverständlich barrierefreie – Wohnungen mit Serviceleistungen in Laatzen angeboten werden.
- Wir unterstützen Projekte zu Wohnformen, in denen mehrere Generationen zusammenleben.
- Wir erhalten die vorhandenen Treffpunkte für

Seniorinnen und Senioren. Wir verbessern die Angebote dort, wenn dies gewünscht ist.

- Wir unterstützen den Seniorenbeirat in seiner Arbeit.
- Wir achten darauf, dass in allen Stadtteilen das Angebot in der Nahversorgung, vor allem im Einzelhandel, bei den Dienstleistungen und in der ärztlichen Versorgung, gut ist. Wo es Mängel gibt, werden wir darauf hinarbeiten, sie zu beseitigen. Dies gilt insbesondere für Alt-Laatzen.
- Mit der Deutschen Post und mit der Sparkasse werden wir ernsthafte Gespräche darüber führen, wie sie ihr wohnungsnahes Angebot wieder verbessern können, z.B. durch mobile Filialen, die Alt-Laatzen und Ingeln-Oesselse anfahren, oder durch eine Packstation in Ingeln-Oesselse.

ZUHAUSE IN LAATZEN – DIE NEUEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER



In Laatzen leben Menschen mit fast hundert verschiedenen Nationalitäten. Alle, die neu zu uns kommen, wollen gerne in der Stadt bleiben. Das stellt uns vor neue Herausforderungen, das Zusammenleben der Menschen in Laatzen gut zu gestalten.

- Wir wollen, dass in Laatzen so viele neue und bezahlbare Wohnungen gebaut werden, dass es keinen Konkurrenzkampf um diese Wohnungen gibt.
- Wir verbessern die Informationsangebote für diejenigen, die neu nach Laatzen ziehen, damit sie die Stadt und ihre Möglichkeiten schnell und gut kennenlernen.
- Wir ermutigen Vereine und Einrichtungen dazu, neue Mitbürgerinnen und Mitbürger noch stärker zu ihren Angeboten einzuladen.
- Wir unterstützen und fördern weiter Sprachkurse für diejenigen, die schnell die deutsche Sprache lernen wollen.
- Wir verstärken die Beratungsangebote für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger.
- Wir ermutigen die Verwaltung, sich noch mehr mit anderen Institutionen wie der Ausländerbehörde, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter zu vernetzen.
- Wir unterstützen alle, die ehrenamtlich die Flüchtlinge und Neuankommlinge bei ihrem Start in ihr neues Leben begleiten, und das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen.

IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN RAT DER STADT LAATZEN – WAHLBEREICH I ALT-LAATZEN | LAATZEN-MITTE | GRASDORF



**1 KATHARINA
McCALLIN**
28 Jahre,
Bankkauffrau



**2 ALEXANDER
MUSCHAL**
54 Jahre,
Beamter



3 PETRA HERRMANN
54 Jahre,
Diplom-Pädagogin



**4 BERND
STUCKENBERG**
70 Jahre,
Sparkassenkaufmann



5 ALI REZA SAKHIZADA
30 Jahre,
Student



6 HEINZ SCHEIBE
53 Jahre,
Dipl.-Verwaltungswirt



7 HANNELORE STENDEL
60 Jahre,
Verwaltungsfach-
angestellte



**8 KARL-PETER
HELLEMANN**
67 Jahre,
Bankkaufmann



9 HARALD ZIETZ

64 Jahre,
Vertriebsleiter



10 HASAN HAYDAR

43 Jahre,
Konzepter Medien &
Veranstaltungen



**11 JAN-MAXIMILIAN
TEIWES**

44 Jahre,
Dipl.-Kaufmann



**12 ULRICH
HAARMANN**

38 Jahre, Dipl.-Politik-
wissenschaftler



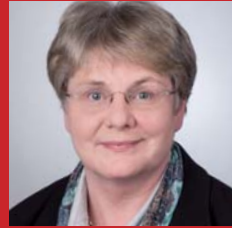
13 CARSTEN SCHOLZ

51 Jahre,
Quality Inspektor



14 OTTOKAR SCHULZ

62 Jahre,
Geschäftsführer



**15 MARTINA
FUNKE-BRÄUER**

57 Jahre,
Studienrätin



16 HENRY HECHT

70 Jahre,
Gewerkschafts-
sekretär i. R.



17 TORSTEN BUCHHOLZ

50 Jahre,
Altbausanierer



18 DR. MATTHIAS MIERSCH

47 Jahre,
Rechtsanwalt

IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN RAT DER STADT LAATZEN – WAHLBEREICH II RETHEN | GLEIDINGEN | INGELN-OESSELSE



**1 ERNESTO
NEBOT POMAR**
62 Jahre,
Pflegedirektor



2 SILKE REHMERT
42 Jahre,
Diplom-Kauffrau



3 MICHAEL RIEDEL
58 Jahre,
Rentner



**4 LUISA WILHELMINA
OYEN**
33 Jahre,
Studienrätin



5 JONAS SEIDEL
23 Jahre,
Student



6 LISA RUPP
27 Jahre,
Arbeits- und Organisa-
tionspsychologin



7 MATTHIAS BLUME
54 Jahre,
Versicherungskaufmann



**8 MIRIAM
FRIEDRICHS-SEIDEL**
45 Jahre,
Küsterin



9 HEIKO FICHTE
59 Jahre,
Lehrer für Pflegeberufe



**10 JOSCHKA
BACHMANN**
25 Jahre,
Student



11 RITA HEITSCH
63 Jahre,
Beamtin



12 MATHIAS NAU
49 Jahre,
Angestellter im
öffentlichen Dienst



13 MICHAEL COBAU
53 Jahre,
Technischer Angestellter



**14 HANS-JOACHIM
RAUCH**
66 Jahre,
Feuerwehrbeamter a.D.



15 THOMAS KASTEN
46 Jahre,
Technischer Angestellter

ZUHAUSE IN LAATZEN – MIT SPORT UND FREIZEIT



Das Freizeitangebot in Laatzen ist groß und gut, es macht Laatzen lebenswert. Wir wollen, dass dies so bleibt:

- Wir werden auch weiterhin dafür sorgen, dass die Sportvereine die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten haben.
- Wir werden auch weiterhin keine Hallenbenutzungsgebühren für die Vereine erheben.
- Wir werden für die Räume in den Stadtteilzentren und in den Schulen für Vereine und Gruppen keine Benutzungsgebühren erheben (Stadthaus, Familienzentrum Rethen, Treffpunkt Alte Schule Gleidingen, Alte Schule Ingeln).

- Wir ermutigen Schulen, Vereine, Verbände, Einrichtungen und Kirchen, noch stärker zusammenzuarbeiten, um die Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu verbessern, die eine Ganztagschule besuchen.
- Wir werden die finanzielle Unterstützung von Vereinen bei Jugendfahrten beibehalten.
- Wir werden die finanzielle Unterstützung von Vereinen bei internationalen Begegnungen, insbesondere im Grand-Quevilly, Gubin/Guben und Waidhofen, aufstocken.
- Wir unterstützen das AquaLaatzium dabei, sein Angebot immer weiter zu verbessern.
- Wir gestalten die neue Ostfläche im Park der Sinne (ehemaliges IBM-Gelände) so, dass dort Angebote für Freizeitsport und Begegnung entstehen, die bisher im Park nicht möglich sind.
- Wir wollen die Infrastruktur rund um die Bühne im Park der Sinne so weiterentwickeln, dass dort noch mehr kulturelle Angebote möglich sind.

ZUHAUSE IN LAATZEN – DIE WIRTSCHAFT



Laatzen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, viele Arbeitsplätze sind vorhanden. Das soll so bleiben:

- Wir ermutigen die Verwaltung, Laatzen als Wirtschaftsstandort noch bekannter zu machen.
 - Wir wollen die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Unternehmen bewahren.
 - Wir schaffen die Rahmenbedingungen dafür, dass Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen gerne in Laatzen bleiben oder sich neue ansiedeln wollen, zum Beispiel im kommenden Gewerbegebiet Rethen-Ost.
- Wir verstehen das Stadtmarketing als Teil der Wirtschaftsförderung und werden die Bemühungen um ein gelungenes Stadtmarketing wieder verstärken.
 - Wir unterstützen die Unternehmen mit städtischer Beteiligung dabei, sich weiter gut zu entwickeln.

LAATZEN UND DIE SPD – SEIT VIELEN JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE!

Die SPD ist seit Jahrzehnten die bestimmende Kraft in der Stadt. Seit der Wahl von Hauke Jagau zum Bürgermeister 1996 war es durchgehend die SPD, die durch mutige Entscheidungen die Stadt vorangebracht hat:

- Aus einem abgebrannten Stadtbad wurde mit dem AquaLaatzium ein zukunftsfähiges Unternehmen, das in den Bereichen Freizeit, Leistungssport, Erholung und Gesundheit zu den Besten in Deutschlands gehört.
- Wir haben alle Stadtteile gleichmäßig weiterentwickelt, neue Wohngebiete geschaffen, den Einzelhandel und die Freizeitmöglichkeiten im Zentrum und in den Stadtteilen ausgebaut.
- Mit dem Stadthaus, dem Familienzentrums Rethen und dem Treffpunkt Alte Schule in Gleidingen haben wir Stadtteilzentren geschaffen, die ein vielfältiges Angebot für das kulturelle und geistige Leben der Stadt bieten.
- Laatzten-Mitte haben wir als Zentrum der Stadt aufgewertet. Der bürgerfreundlichen Umgestaltung von Würzburger Straße, Marktstraße und Leineplatz werden der Umbau der Wülferoder Straße, des Marktteichs und des Marktplatzes folgen.
- Mit dem Park der Sinne haben wir ein Naherholungsangebot geschaffen, das weit über die Grenzen der Stadt hinaus sehr geschätzt wird, wir sorgen für die Pflege und bauen es weiter aus.
- Das Laatzener Profil für Bildung ist ein sozialdemokratisches Projekt, das wir seit 15 Jahren trotz schwieriger Haushaltslage weiterverfolgen. Die Zahl der Plätze in den Krippen, Kindergärten und Horten wurde durch neue Einrichtungen und Erweiterungen immer wieder erhöht. Wichtig sind uns immer die Qualität des Angebots in der Kinderbetreuung, die konsequente Sprachförderung in den Kindergärten und die von der Stadt selbst finanzierten sozialpädagogischen Kräfte in den Schulen.
- Wir haben immer wieder die Weichen gestellt, um die Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung zu verbessern: Das Laatzener Bürgerbüro wurde inzwischen oft kopiert, das Bürgerpanel bietet neue Mitsprachemöglichkeiten, der interaktive Haushalt neue Transparenz.
- Stromnetz, Gasnetz und Teile des Wassernetzes sind jetzt im Eigentum der Stadt. So können wir für eine gute Qualität der Leitungen sorgen und gleichzeitig noch wichtige Einnahmen für den städtischen Haushalt erzielen.
- Der Leine-Volkshochschule haben wir erfolgreich durch schwierige Zeiten geholfen. Heute ist sie vor allem auch für die Begleitung und Betreuung der neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger unverzichtbar, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind.

SO WÄHLEN SIE RICHTIG! SIE HABEN 3 STIMMEN.

ENTSCHEIDEN
SIE MIT!
GEHEN SIE AM
11. SEPTEMBER ZUR
KOMMUNALWAHL!

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1. Nachname , Vorname Beruf Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name , Vorname Beruf Straße 165	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name , Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name , Vorname Beruf Straße 165	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
4. Name , Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name , Vorname Beruf Straße 165	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name , Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name , Vorname Beruf Straße 165	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname , Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name , Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem Bewerber (d.h. kumulieren).

Sie können aber auch Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen.

Oder Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidatinnen und Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen (d.h. panaschieren).

ZUHAUSE IN LAATZEN – ZUKUNFT FÜR ALLE!

DAMIT MEINEN WIR:

ALLE STADTEILE WEITERENTWICKELN!

- Schulen und ihre Gebäude nachhaltig gestalten
- Nahverkehr verbessern
- Wohn- und Gewerbegebiete ausbauen

NOCH MEHR BILDUNG UND BETREUUNG!

- Weitere Kindertagesstätten bauen
- Betreuungszeiten noch flexibler machen
- Grundschulen zu Ganztagschulen erweitern
- Schulsozialarbeit finanziell absichern

KINDER UND JUGENDLICHE FÖRDERN!

- Junge Familien unterstützen
- Kinderspielplätze verbessern
- Neue Jugendplätze schaffen
- Mit den Jugendlichen neue Formen der Beteiligung finden

LEBENSÄLTERE UNTERSTÜTZEN!

- Barrierefreiheit in der ganzen Stadt und bei Bussen und Bahnen ausbauen
- Angebote für neue Wohnformen verbessern
- Nahversorgung mit Einzelhandel, Ärzten und Dienstleistungen sichern
- Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren erhalten

NEUE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER WILLKOMMEN HEISSEN!

- Neue bezahlbare Wohnungen schaffen
- Sprachkurse weiter fördern
- Ehrenamtliche bei der Begleitung von Neuankömmlingen unterstützen

FREIZEIT UND SPORT FÜR ALLE!

- Trainingsmöglichkeiten für Vereine sichern
- Weiterhin keine Hallennutzungsgebühren nehmen
- Den Park der Sinne noch attraktiver machen

DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT PFLEGEN UND AUSBAUEN!

- Laatzen als sehr guten Wirtschaftsstandort noch besser bekannt machen
- Stadtmarketing ausbauen
- Gute Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen erhalten
- Zusammenarbeit mit der Wirtschaft pflegen

DARUM:
AM 11. SEPTEMBER
SPD WÄHLEN!